

23. Juni 2017
9:00 – 17:00 Uhr

Partizipation durch Machen Open Creative Labs als Zwischenorte für Innovationen

Ort Blogfabrik, Oranienstr. 185, 10999 Berlin

Seit einigen Jahren öffnen weltweit in vielen Großstädten und Regionen offene Orte für kreative Zusammenarbeit und nutzergetriebene Innovation unter Namen wie „Coworking Space“, „Fab Lab“ oder „Maker Space“ ihre Türen. In dem zweijährigen, BMBF geförderten Projekt „Open Creative Labs in Deutschland. Typologisierung, Verbreitung, Entwicklungsbedingungen und politische Gestaltung“ sind wir der Frage nachgegangen, welche Möglichkeiten zur erweiterten Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an Forschungs- und Entwicklungsprozessen sich durch diese neuen Orte ergeben. Auf der Basis unserer Forschungsergebnisse wird das Projekt am 23.6.2017 in Berlin durch unsere Konferenz „Partizipation durch Machen: Open Creative Labs als Zwischenorte für Innovationen“ abgeschlossen.

Wir möchten Sie einladen, zusammen mit Politikgestaltern und Politikadressaten die Potentiale zur Partizipation sowie eventuell bestehende Regelungsbedarfe und Förderungsmöglichkeiten dieser neuen Orte zu diskutieren. Hierzu möchten wir in Form eines Panels und mehrerer moderierter Workshops mit Expertinnen und Experten aus dem Feld sowie politischen Akteuren unsere Ergebnisse diskutieren und auf dieser Grundlage Empfehlungen an das BMBF erarbeiten.

Ihre Teilnahme am Panel haben zugesagt:

- Anne Bergner | Hochschule Coburg
- Leonhard Dobusch | Universität Innsbruck
- Martin Laarmann | Make Munich
- Anni Roolf | Projekt- und Konzeptentwicklerin Coworking, Wuppertal

Dr. Kerstin Schmal | BMBF leitet die nachmittägliche Diskussion mit Grußworten und einem Impulsvortrag ein.

Im Forschungsprojekt haben wir Betreiberinnen und Betreiber sowie Nutzerinnen und Nutzer nach den Werten und Mehrwerten der Unterhaltung, Mitgestaltung und Nutzung von Open Creative Labs sowie den Spielräumen für Partizipation und Formen der sozialen Offenheit befragt. Dabei haben wir uns einerseits der Frage gewidmet, ob erweiterte Möglichkeiten der Partizipation in den Labs geschaffen, andererseits überhaupt gesucht und ergriffen werden. Darüber hinaus wurden „Innovationsbiographien“ erhoben, in denen wir innovative Ideen, die in Labs entwickelt oder weiterentwickelt wurden, zu ihren Anfängen zurückverfolgen und ihren weiteren Verlauf in Richtung praktischer Anwendung rekonstruieren, um die Bedeutung dieser Zwischenorte für Innovationsprozesse zu verstehen. Die Ergebnisse aus diesen qualitativen Fallstudien werden wir in den Workshops auf der Konferenz erstmals öffentlich präsentieren.

Die Anmeldung ist über folgenden [Link](#) bis zum 19.5.2017 möglich. Unter diesem Link finden Sie auch Informationen zum Tagungsort und Programm.

Zudem können Sie unsere bereits veröffentlichte [Broschüre mit einer Typologie von Open Creative Labs](#) in den elf deutschen Metropolregionen herunterladen.

Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen und einen anregenden Austausch!

Mit besten Grüßen

Oliver Ibert, Verena Brinks, Juliane Kühn, Suntje Schmidt

23. Juni 2017
9:00 – 17:00 Uhr

Partizipation durch Machen
**Open Creative Labs
als Zwischenorte
für Innovationen**

Programm

9.00	Registrierung und Begrüßung	
9.15	Begrüßung, Einführung, Programm Suntje Schmidt IRS	
9.20	Open Creative Labs in Deutschland Oliver Ibert IRS	
9.50	Panel: Relevanz und Potentiale von Open Creative Labs Moderation: Suntje Schmidt IRS	
	<ul style="list-style-type: none">• Anne Bergner Hochschule Coburg• Leonhard Dobusch Universität Innsbruck• Martin Laarmann Make Munich• Anni Roof Projekt- und Konzeptentwicklerin Coworking, Wuppertal	
11.10	Pause/Umbau	
11.30	Parallele Workshops	
	Partizipatives Potential von Open Creative Labs Thesen und Diskussion Juliane Kühn IRS Moderation: Suntje Schmidt	Innovatives Potential von Open Creative Labs Thesen und Diskussion Verena Brinks IRS Moderation: Oliver Ibert
13.00	Lunch	
14.00	Grußworte und Impuls Kerstin Schmal BMBF	
14.10	Parallele Workshops: Erarbeitung von BMBF-Policy-Empfehlungen	
	Partizipatives Potential von Open Creative Labs Rahmenbedingungen und Strategien Moderation: Suntje Schmidt	Innovatives Potential von Open Creative Labs Rahmenbedingungen und Strategien Moderation: Oliver Ibert
15.40	Pause/Umbau	
16.10	Abschlussrunde	
	Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Workshops: Oliver Ibert und Suntje Schmidt Schlussbetrachtung: Leonhard Dobusch	